



Interfraktioneller Antrag an den BA 21 Pasing-Obermenzing für die Sitzung am 07.05.2024



Zuständigkeiten an der Bezirkssportanlage an der Meyerbeerstr.

Antrag:

Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing fordert die LH München auf, die für Ende 2020 zugesagte Lösung bzw. Neuordnung der Zuständigkeiten in der Bezirkssportanlage Meyerbeerstraße zwischen den Vereinen TUS Obermenzing und dem SV Waldeck sowie Herakles SV, zu vollziehen.

Begründung:

Es bedarf dringend der Regelung der Zuständigkeiten.

Auf jeden Fall müssen verschiedene Punkte sofort geregelt werden:

1. Es muss einen gültigen Mietvertrag, incl. einem aktuellen Grundrissplan, für alle drei Vereine mit der LH München geben, in dem die Zuständigkeiten und Belegungen klar geregelt sind. Dies gilt sowohl für das Erdgeschoss als auch für das Obergeschoß. Liegen eventuell schon Verträge für die einzelnen Vereine vor? Momentan ist die Situation anscheinend so, dass (nach Auskunft der Platzwarte) das Erdgeschoss im Verantwortungsbereich des Sportamtes liegt, das Obergeschoss im Verantwortungsbereich des Liegenschaftsamtes.
2. Dies hat zur Folge, dass notwendige Instandhaltungsarbeiten oder eine Nebenkostenabrechnung bei den Vereinen nicht klar definiert ist. D.h., dass z.B. Steckdosen nicht mehr ordnungsgemäß gesichert sind, Fluchtwege zugestellt sind oder anderweitig genutzt werden. Auch die Notleuchten (zu den Notausgängen) fehlen oder funktionieren nicht mehr. Die defekte Heizung wurde vor ca. 20 Jahren von einem Verein auf Selbstkosten in Eigeninitiative erneuert. Die notwendige Wartung durch die LH München wird in den Verantwortungsbereich der Vereine geschoben. Die Verantwortung für eine funktionierende und zeitgemäße Heizungsanlage, eine auch künftig sichere Stromversorgung und eine stimmige und nachvollziehbare Nebenkostenabrechnung für die Mieter, sieht der TUS Obermenzing beim Eigentümer der Immobilie, d.h. bei der LH München.
3. Die Mittagsbetreuung, die im Obergeschoss stattfindet, ist von anfangs 25 Kinder inzwischen auf ca. 100 Kinder angewachsen. Die Vereine begrüßen dies und unterstützen dies in jeder Form. Es ist aber unbedingt notwendig, dass die Sicherheitsstandards zwingend eingehalten werden. Die Clubräume werden zu 95 % von Kindern, Jugendlichen und der Mittagsbetreuung genutzt. Den Vereinen ist es besonders wichtig, dass gerade die Stromversorgung den aktuellen Sicherheitsstandards entspricht.

Auch die im November 2023 zuletzt besprochenen Vorgaben des Brandschutzes sind unverzüglich umzusetzen.

Die aktuell notwendigsten elektrischen Reparaturarbeiten und die Erneuerung des kaputten Dachflächenfensters hat der Verein auf eigene Rechnung über die Firmen Weber und Höckenreiner veranlasst.

Die angesprochenen Mängel, die dringend beseitigt werden müssen, dürfen nicht zur Folge haben, dass die beiden Obergeschosse dann komplett (Nutzung durch insgesamt rd. 1500 Kinder und Jugendliche, zzgl. Mutter-Kind-Turnen) gesperrt werden.

Aufkleber Sicherungskasten für die nächste Kontrolle (nicht stattgefunden):



Pasing-Obermenzing, den 28.04.2024

BA-Vorstand:

Frieder Vogelsang (CSU)
Romanus Scholz (Bündnis 90/Die Grünen)
Franziska Messerschmidt (SPD)
Maria Osterhuber-Völkl (CSU)
Hans-Joachim Kilian (FW/ÖDP)
Christa Stock (FDP)

Fraktionssprecherinnen und -Sprecher:

Ingrid Standl (Bündnis 90/Die Grünen)
Sven Wackermann (CSU)
Dr. Constanze Söllner-Schaar (SPD)
Karl-Heinz Wittmann (FW/ÖDP)